

Übersicht über die Jahresrechnung pro 1909

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte**

Band (Jahr): **50 (1910)**

Heft 50

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Übersicht über die Jahresrechnung pro 1909.

Einnahmen.

1. Saldo letzter Rechnung	Fr.	433.36
2. Jahresbeitrag der Regierung des Kantons Thurgau	„	200.—
3. Jahresbeitrag d. Thurg. Gemeinnützigen Gesellschaft	„	150.—
4. Jahresbeiträge der Mitglieder	„	945.—
5. Verkauf von Jahreshften	„	97.75
6. Verschiedenes und Zinsen	„	23.15
Summa der Einnahmen	Fr.	1849.26

Ausgaben.

1. Jahreshft, Herstellungskosten.	Fr.	703.40
2. Beszirkel	„	172.75
3. Historische Sammlung	„	114.50
4. Verschiedenes inkl. Drucksachen	„	65.70
Summa der Ausgaben	„	1056.35

Summa der Einnahmen	Fr.	1849.26
Summa der Ausgaben	„	1056.35
Aktiosaldo pro 31. Dezember 1909	Fr.	792.91

Frauenfeld, den 16. Februar 1910.

Der Quästor: G. Büeler, Prof.